

Zukunftswerkstatt Schwein: Staatsministerin Michaela Kaniber gibt politisches Signal zum Start

Triesdorf, 14. Juli 2023 – **Die geplante „Zukunftswerkstatt Schwein“ soll die heimische Schweinehaltung nachhaltig weiterentwickeln und sichern. Auf dem Campusgelände in Triesdorf plant die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) hierfür den Bau einer Lehr- und Forschungseinheit zur klimafreundlichen und nachhaltigen Schweinehaltung.**

Die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, sendete bei der Projektvorstellung am **13. Juli 2023** im Namen des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst das politische Signal zum Start.

Prof. Dr. Wilhelm Pflanz, Dekan der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, stellte am Campus Triesdorf die Zielsetzungen und die Ausgestaltung der geplanten Zukunftswerkstatt Schwein für die bayerische Ernährungswirtschaft sowie die damit verbundenen Potenziale für Lehre und Forschung im nationalen und internationalen Kontext vor. Die Zukunftswerkstatt soll die bayerische und regionale Schweinehaltung in Mittelfranken langfristig weiterentwickeln und sichern. Neben der Projektvorstellung tauschten sich Forschende, Studierende und eingeladene Partner aus der Wertschöpfungskette Schweinefleisch zur Thematik fachlich aus.

Schweinehaltung in Bayern und Mittelfranken

Das Projekt verfolgt dabei fünf übergeordnete Ziele: den Ausbau von Lehre und Forschung im Rahmen der Strategie „BioRegio 2030“; die Förderung von Futter- und Nährstoffeffizienz im Kontext der Bayerischen Bioökonomiestrategie „Zukunft.Bioökonomie.Bayern.“; Klima- und Umweltschutz; Tierwohl und -gesundheit; sowie der praxisnahe Wissenstransfer in die Agrar-, Ernährungs- und Umweltpädagogik. In die Konzeption der Zukunftswerkstatt werden auch Ergebnisse aus dem BLE-Forschungsprojekt „RETsaBAAS“ unter Projektleiter Professor Pflanz einfließen. Die Projektziele sind reduzierte Emissionen und mehr Tierwohl durch saubere, attraktive Bodenflächen in Außenklimaställen und Ausläufen in der Schweinehaltung.

Stimmen zum Projekt

Staatsministerin Michaela Kaniber: „Hier in Triesdorf baut der Freistaat einen innovativen Stall, der unseren Studentinnen und Studenten ein praktisches und eigenaktives Lernen ermöglicht. Das wird ein Vorzeigeprojekt für eine gesellschaftlich akzeptierte Schweinehaltung. Die aktuellen Themen Tierwohl, Klimaneutralität und Energieeffizienz gewinnen an Bedeutung, wir greifen sie in der ‚Zukunftswerkstatt Schwein‘ auf. Die Nutztierhaltung in Deutschland braucht eine Zukunft. Wer baut, glaubt an die Zukunft – und in Triesdorf wird kräftig gebaut. Herzlichen Glückwunsch dazu.“

HSWT-Präsident Dr. Eric Veulliet: „Die Zukunftswerkstatt Schwein baut das Selbstverständnis der HSWT am Bildungscampus Triesdorf als moderne angewandte Ausbildungs- und Forschungsstätte – auch im Rahmen der Hightech Agenda Bayern –, als

Dienstleister für die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft sowie Transformationsplattform im internationalen Entwicklungsbereich weiter aus. Ich bedanke mich bei Staatsministerin Michaela Kaniber und der Bayerischen Staatsregierung für die Unterstützung dieses zukunftsweisenden Projekts.“

Dekan Prof. Dr. Wilhelm Pflanz: „Das Projekt bringt gesellschaftliche Erfordernisse – Tierwohl, Umwelt- und Verbraucherschutz – und betriebliche in Einklang. Die Zukunftswerkstatt Schweinestall wird einen essenziellen Beitrag zur Ernährungssicherung über nachhaltige und klimafreundliche Zucht, Fütterung und Haltung von Schweinen leisten.“

Quelle: Pressemitteilung, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf